

Der Remsthal-Bote.

Amts-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Nro. 28.

Erscheint wöchentlich fünfmal. Halbjähriger Preis in Gmünd 1 fl., durch die Post in den Oberamts-Bezirken Gmünd und Welzheim 1 fl. 15 fr. — Einrückungsgebühr der dreispaltigen Zeile oder deren Raum 2 fr., für das Ausland 3 fr.

Sonntag, 11. Februar 1866.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Stadt Gmünd.

Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der Vornahl zur Abgeordnetenwahl.

Bei der am 6. und 7. d. Mts. dahier stattgehabten Wahl sind zur Abgeordneten-Wahl als **Wahlmänner zweiter Klasse** gewählt worden:

	mit Stimmen:		mit Stimmen:
1. Kuttler, Franz August, Goldarbeiter.	349.	29. Debler, Johann, Trogmehger.	220.
2. Hartmann, Christian, Goldarbeiter.	338.	30. Heberle, Johann, Graveur.	219.
3. Käfer, Johann, Dreher.	333.	31. Minder, Joseph, Bäcker.	218.
4. Klein, Franz Xaver, Maurer.	330.	32. Stüg, Joh. Nicol. Eduard, Gemeinderath.	218.
5. Schirmer, Johann, Silberarbeiter.	329.	33. Mayer, Andreas Schloffer.	217.
6. Binder, Thomas Friedrich, Schreiner.	326.	34. Untersee, Johann, Goldarbeiter.	217.
7. Seidler, Christoph Friedrich, Maurer.	325.	35. Herlikofer, Anton, Graveur.	217.
8. Reiser, Carl Joseph Christian, Partikulier.	320.	36. Scheuerle, Franz, alt, Bäcker.	213.
9. Bichler, Eduard, Hospitalverwalter.	249.	37. Reif, Franz Joseph, Silberarbeiter.	213.
10. Feuerle, Anton, Gemeinderath.	245.	38. Beit, Matthias, Kaminfeger.	212.
11. Kohn, Wilhelm, Stadtschultheiß.	245.	39. Kränzle, Joh. Dominikus, Schuhmacher.	212.
12. Baur, Johann, Gemeinderath.	244.	40. Stadtmüller, Eduard, Unterlehrer.	211.
13. Wieland, Johann Baptist, Gemeinderath.	240.	41. Häcker, Georg Friedrich, Kaufmann.	210.
14. Weismenger, Johann Christian, Gemeinderath.	236.	42. Groß, Andreas, Schmid.	210.
15. Deibele, Johann, Gerichtsbeisitzer.	235.	43. Waibel, Bernhard, Metzger.	209.
16. Bulling, Franz Xaver, Gemeinderath.	233.	44. Rivz, Robert Julius, Wachszieher.	209.
17. Straubenmüller, Joh. Seb., Steuereinbringer.	232.	45. Mayer, Joh. Bap., Kaufm. in der Predigergasse.	208.
18. Mähler, Franz Sebastian, Schulmeister.	231.	46. Bichler, Dominikus, Goldarbeiter.	205.
19. Mayer, Johana Georg, Oberlehrer.	230.	47. Rieß, Franz Ignaz Xaver, Kaufmann.	205.
20. Wolff, Nikolaus, Dekonom.	229.	48. Bez, Joseph, Buchbinder.	203.
21. Kienhöfer, Joseph, Maurer.	229.	49. Bogenhard, Ignaz, Goldarbeiter.	203.
22. Komerio, Wilhelm, Oberamtsarzt.	228.	50. Bihlmaier, Joh. Baptist, Journirschneider.	203.
23. Debler, Thomas, Goldarbeiter.	227.	51. Pfisterer, Joseph, Metzger.	201.
24. Köhler, Franz Joseph, med. Dr.	226.	52. Müller, Franz Joseph, Sattler.	200.
25. Börsch, Thomas, Zimmermeister.	225.	53. Unger, Egid, Fasser.	200.
26. Dinsler, Blasius, Zeugschmid.	224.	54. Mayer, Johann Georg, Mehlhändler.	198.
27. Domma, Ignaz, Goldarbeiter.	223.	55. Schweizer, Joseph, Bäcker.	194.
28. Schmid, Georg, Fuchshändler.	221.		

Die nächsten in der Stimmenzahl sind:

Feigl, Johann Balthas, Rathschreiber.	161.	Strauß, Johann Friedrich, Dreher.	127.
Bommas, Carl Ignaz, Stadtpfleger.	158.	Mittinger, Christoph Heinrich, Saisenfieder.	126.
Muhle, Florian Franz, Schuhmacher.	151.	Kucher, Florian Wilhelm, Goldarbeiter.	125.
Doll, Franz Ignaz Sebastian, Kammacher.	147.	Rudolph, Franz Joseph, Commissionär.	125.
Bauer, August, Panoramabesitzer.	144.	Nebele, Johannes, Hafner.	125.
Weismenger, Albert Eduard, Goldarbeiter.	141.	Albrecht, Johann Bernhard, Schreiner.	124.
Müleisen, Joseph, Kaufmann.	140.	Müller, Friedrich Michael, Flaschner.	124.
Bauer, Johann, Graveur.	139.	Dechle, Johann, Schreiner.	123.
Bühner, Johann, Glaser.	139.	Rümmel, Bernhard, Zpser.	123.
Abe, Ignaz, jung, Silberarbeiter.	138.	Müller, Ernst Aurel, Posamentier.	122.
Baur, Joseph, Schloffer.	136.	Reuß, Friedrich David, Radler.	122.
Weitmann, Alois, Silberarbeiter.	136.	Scherr, Johann Franz, Goldarbeiter.	121.
Mohrmuß, Franz Joseph, Zinggießer.	135.	Wagner, Leopold, Silberarbeiter.	121.
Zls, Matthias, Buchdrucker.	133.	Soldner, Johann Mattheus, Traubenwirth.	121.
Lambert, Joseph, Küfer.	133.	Kielmann, Carl Christian, Sailer.	120.
Häusler, Franz, Schuhmacher.	131.	Nagel, Johann Andreas, Bürstenbinder.	120.
Oberhofer, Caspar, Hafner.	131.	Schabel, Johann Georg, Bäcker.	120.
Debler, Franz Joseph, Metzger.	130.	Weiblen, Johannes, Kaufmann.	120.
Enzle, Franz Xaver, Saisenfieder.	130.	Weitmann, Carl Leopold, Goldarbeiter.	120.
Stärr, Johann Marx, Messerschmied.	130.	Bauer, Romuald Ignaz, Silberarbeiter.	117.
Schüg, Bernhard, Schuhmacher.	129.	Sträub, Johann Heinrich, Kaufmann.	117.
Kucher, Peter Caspar, Metzger.	129.	Weitmann, Joh. Theod. Blasius, Silberarbeiter.	117.
Abe, August, Silberarbeiter.	128.	Wohlfarth, Gottfried, Kübler.	116.
Ruffer, Paul, Sattler.	127.		

Den 8. Febr. 1866.

Wahl-Commission:

Rohn, Straubenmüller, Erhard, Feigl.

Joh. Jakob Nuding in Oberurbach wurde als Bezirksagent der Racherer und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft auch für den hiesigen Bezirk bestätigt.
Den 9. Febr. 1866.

R. Oberamt. 2 u 3.

G ö g g i n g e n.
Gerichtsbezirks Gmünd.
Erben-Aufruf.

Johannes Ham m, Zimmermann von Göggingen ist am 20. Dez. 1864 zu Point of Rocks, Virginien, als Freiwilliger in der Armee der vereinigten Staaten von Nordamerika gestorben. Nach Privat-Nachrichten soll derselbe verheirathet gewesen, jedoch seine Ehefrau vor ihm kinderlos mit Tod abgegangen sein.

Da der Verstorbene ein in Göggingen in pflegschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen von 100 fl. 19 kr. besitzt, auf dessen Vertheilung die bekannten inländischen Intestat-Erben dringen, so ergeht in Folge Beschlusses der Theilungs-Behörde Göggingen d. d. 29. Jan. d. J. an alle diejenigen, welche weitere sowohl gesetzliche, als Erbberechtigung durch Vertrag oder Testament nachzuweisen im Stande sind, die Aufforderung, dieß binnen

40 Tagen zu thun, widrigenfalls dessen Nachlaß unter die Mutter

Georg Ham m's Wittwe und den vollb. Brüder

Johann Georg Ham m, Käser, beide von Göggingen, zur Vertheilung kommt.

Den 9. Febr. 1866.

R. Amtsnotariat Heubach.

Aff. Seidel

Vermischte Anzeigen.

Montag Nachmittag
von 2 Uhr an
im Saale des Herrn „Blassa“
REUNION

durch die Musik der reitende Artillerie.
Stabstrompeter Seidinger.

Ball-Anzeige.



Am Fastnacht-
Montag und
Dienstag ist bei
Unterzeichnetem

Masken-Ball,

wobei die Musik der reit. Artillerie spielt.

Hiezu ladet ein

R. Bader z. Lamm.

Am Fastnacht Montag und
Dienstag hält Unterzeichneter gutbe-
setzte

Tanz-Musik,

wozu er unter Zusicherung guter Speisen
und Getränke höflichst einladet.

Palmer

z. Sonne.

Am Fastnacht-Sonntag
Nachmittags von 4 Uhr an,
ist bei Unterzeichnetem
Reunion

durch die Musik der reit. Artillerie,
wozu einladet

R. Bader z. Lamm.

Rechberg.

Heute Fastnacht-Sonntag
hält der Unterzeichnete

Tanz-Musik,

wozu freundlichst einladet

Zeit z. Rab.

Ball-Anzeige.



Nächsten
Fastnacht
Montag
halte ich

MASKENBALL,

Orchester von Hartmann, wozu er-
gebenst einladet

Johann Holz
zum rothen Ochsen.

Bei Unterzeichnetem findet nächsten

Montag

Masken-Ball

statt, wozu freundlichst einladet

Pauler z. Ritter.

Am Fastnacht-Dienstag halte
ich gutbesetzte

Tanz-Musik,

wozu höflichst einladet

Pfisterer

zum Hahnen.

Heute Samstag Abend

Mehlsuppe,

wozu einladet

Pfisterer z. Hahnen.

Ueber die Fastnacht schenke ich sehr
guten

Bock

aus. Pfisterer z. Hahnen.

G m ü n d.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur ergebensten Anzeige, daß er das Geschäft
der Frau Wittwe Wahl käuflich erworben hat. Er empfiehlt sich deshalb in allen
in das

Schmiede-Gewerbe

einschlagenden Arbeiten, bei guter Bedienung billige Preise zusichernd,
G m ü n d im Februar 1866.

Achtungsvoll

G. Walcher.

Huf- und Wagen-Schmied.

Ball-Anzeige.

Nächsten Fastnacht-
Montag & Dienstag

halte ich

Maskenball,

Orchester von Hellmuth, wozu er-
gebenst einladet

Nach zum St. Joseph.

Ueber die Fastnacht
ausgezeichneten



Bock

bei Blassa z. Röhle.

G m ü n d.

Heute Samstag

Mehlsuppe

bei Goldner z. Traube.

Bürger-Verein.

Samstag den 10. d. M.

Abends halb 8 Uhr
wird die vorjährige Rechnung vorgelegt,
wozu alle Mitglieder hiemit eingeladen
werden.

Vorstand J. Dobl.

Bolzschützen.

Heute Samstag Abend kein Gesell-
schaftstag.

c] Spraitbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Ich bringe mein Wohnhaus und 3 Morg.
Waldung zum Verkauf und lade Kaufs-
liebhaber auf

Dienstag den 13. d. M.

Mittags 12 Uhr
auf das hiesige Rathhaus ein.

Den 5. Februar 1866.

Angelbinger.

Im Hahnen ist wieder ein Hausen

Ungarschweine,

sowohl zum Abstechen oder zum Füttern
dem Verkaufe ausgesetzt.

An die Herren Wähler des Abgeordneten

für den Oberamtsbezirk Gmünd.

Auf die Einladung mehrerer Wähler habe ich mich entschlossen, mich um die Ehre zu bewerben, der Vertreter des Bezirkes Gmünd in der Abgeordneten-Kammer zu sein.

Ich werde demnächst eine Ansprache an die verehrlichen Herrn Wähler veröffentlichen und sodann, wie es dem Bewerber um eine so wichtige Stellung geziemt, meine Grundsätze mündlich und öffentlich des Nähern entwickeln.

Vorläufig bemerke ich, daß ich

Samstag den 17. d. M. in Waldstetten und Gmünd,

Sonntag den 18. in Heubach und Mögglingen,

Montag den 19. in Nechberg und Wisgoldingen,

Dienstag den 20. in Spraitbach

auftreten werde.

Was die übrigen Amtsorte betrifft, so wird noch weitere Bekanntmachung erfolgen.

Gmünd, den 8. Februar 1866.

Oberjustizrath Streich.

Empfehlung.

Fastnacht-Sonntag bis Dienstag

sind frisch gebackene

Waffeln,

Berliner Pfannkuchen,

Fastnachtküchlen,

verschiedene Kuchen und andere

frische Backereien

zu treffen bei

Conditor Grauer,

Schmidgasse vis-à-vis der Harmonie.

G m ü n d.

Lehrlinge und Lehrladchen

werden nach Ostern angenommen in der

Bijouterie-Fabrik von

Renner & Büchler.

Sideralkerzen

(Paraffinkerzen)

in Paketen mit 6 Stücken à 18 kr.

1 St. 3 kr.,

empfehlen, unter Garantie für 7stündiges Brennen,

Franz v. Auer's Wittwe.

Die heftigsten Zahnschmerzen beseitigen augenblicklich und fehlbar die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Verkauf in Originalgläsern

à 20 kr. in Gmünd bei

Conditor **W. Grauer.**

Ähnliche Anzeigen beruhen auf Annahme

und Fälschung.

Breitenfürst bei Welzheim.

Wirtschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine **Schildwirthschaft zur Krone** mit oder ohne Inventar nebst ca. 24 Mrg. guten Gütern, einschließlich eines schönen Baumgutes und Waldes, unter der Hand zu verkaufen. Das Anwesen, das jeden Tag eingesehen werden kann, steht auf

einem schönen freien Platz an der Straße nach Schorndorf, Gmünd und Lorch und hätte ein thätiger Geschäftsmann gewiß sein gutes Auskommen, da die Wirthschaft immer mit gutem Erfolg betrieben wurde.

Schurr „zur Krone.“

Eiserne Bannen

sind stets vorrätzig bei

Flaschner Kurz.

G m ü n d.

Ein freundliches Logis mit 3 Zimmern und 2 Kabinetten hat an eine anständige kinderlose Familie auf Georgii zu vermieten, wer, sagt die

Redaction.

G m ü n d.
Rüchen- & Metzgerknochen kauft in großen und kleinen Partheen

Vincenz Schwenzle, Weinringler, Honiggasse.

G m ü n d.
Eine Wohnung mit 3 Zimmern hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaction

Bis Georgi ist eine **Kammer** in der Lebergasse zu vermieten. Bei wem? sagt die Redaction.

Es ist sogleich ein **Logis** für einen ledigen Herrn auf dem Marktplatz zu vermieten. Wo, sagt die Redaction.

Lilioneuse

Preis per Flasche 1 fl. 45 kr.

ist von dem Königl. Preussischen Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besigt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Orientalisches Enthaarungsmittel

Preis per Flacon 1 fl. 30 kr.

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbraunen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Chinesisches Haarfärbemittel,

Preis per Flacon 1 fl. 30 kr.

Die vorzüglichste Komposition, Haare, Bart und Augenbraunen in jeder für das Gesicht passenden beliebigen Nuance sofort ächt zu färben.

Bart-Erzeugungs-Pomade.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen kräftigenden Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der obengedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantirt die

Fabrik von Rothe & Co. in Berlin, Kommandantenstr. 31.

Die Niederlage befindet sich bei **S. Metz** in Tübingen, welcher frankirte Bestellungen (unter Berechnung von 6 kr. für Verpackung) gegen Postnachnahme prompt ausführt.

Gestorben zu **Smünd** den 9. Febr. Morgens 3 Uhr: Joseph Debler led. Goldarbeiter, Sohn des Franz Kader Debler Metzger, und der Genovesa geb. Albrecht, 18 Jahre alt, an Nerven-Schlag. Leiche Sonntag 3 1/2 Uhr. Trauerhaus Marktstraße.

Stuttgart, den 9. Februar. Mit dem Folgenden glaube ich Ihnen eine Neuigkeit mittheilen zu können, die, wie ich hoffe, auf die künftigen ständischen Verhandlungen ein Licht, und ein nicht ungünstiges Licht wirft. Wenn ich recht unterrichtet bin und ich glaube es zu sein, so wird der kommenden Session des Landtages der Plan einer vollständigen Gerichts-Organisation vorgelegt werden. Es wird damit der Wunsch zunächst der Juristen erfüllt und von diesen sind einige Kammer-Koriphäen zur Berathung des Organisations-Entwurfes berufen worden. Wie ich vermüthe, wird der Entwurf, so wie er von der Vor-Commission festgesetzt werden wird, veröffentlicht werden, so daß auch den Leuten aus dem Volke, die aus dem Rechte keine Profession machen, sondern nur Advokaten-Rechnungen zu bezahlen haben, Gelegenheit geboten sein wird, sich ein Urtheil darüber zu bilden, wie sich jener Gesetzes-Entwurf aus der Laien-Perspective ausnehmen wird. Allein wie kein Unglück so groß ist, daß nicht auch ein kleiner Nutzen dabei wäre, so ist kein Glück (wenn man die Justiz-Organisation dafür ansehen will) so groß, daß nicht auch ein kleines Unglück dabei wäre. Wenn die Oeffentlichkeit und Mündlichkeit consequent durchgeführt werden, so werden für alle Instanzen große Räumlichkeiten erforderlich werden, in denen vor versammeltem Gericht und Publikum Recht gesprochen wird. Vor Allem werden die Centralstellen für Rechtsprechung und Verwaltung große Räumlichkeiten beanspruchen und es wird nothwendig werden, einen „Justiz-Palast“, einen Palast für die Gerechtigkeit zu bauen. Ich sage das nur, damit man auf Seite der Herren Abgeordneten nicht so sehr erschrickt, wenn dieser Plan einmal in die Oeffentlichkeit dringt. Ich will ihn nämlich bloß in aller Vertraulichkeit veröffentlicht haben.

Karlsruhe, 8. Febr. Die zweite Kammer ist durch ihren Präsidenten auf Donnerstag den 15. Febr. zur Wiederaufnahme ihrer Arbeiten einberufen worden. Die Kammer hält an demselben Tage wieder ihre erste öffentliche Sitzung und wird sich zunächst mit Budgetsachen beschäftigen.

Freiburg, im Breisgau, 7. Febr. Letzte Nacht wurde unsere Feuerwehr wieder in ihrer Ruhe gestört; es brannte in Heuweiler beim Glotterthal, und trotz der bald erschienenen Hilfe wurden 5 Häuser dem wüthenden Element zum Raub. Bei dem Brand wurden leider 2 Menschen nicht unerheblich verletzt, ebenso ist der Verlust von 4 Pferden und 20 Stück Hornvieh zu melden.

In **Neustadt a/S.** starb am 31. Januar der Nagelschmied Weidkamm 80 Jahre alt. Derselbe war früher schon einmal gestorben, nämlich am 15. December 1813, aber am 18. December, wo er begraben werden sollte, wieder aufgewacht.

In **Leipzig** sind furchtbare Folgen eines scheußlichen Verbrechens glücklich verhindert worden. In der Nacht vom 3. auf den 4. Februar waren die Glockenhäuschen vom Berliner Bahnhofe der Stadt aus demolirt, die Telegraphen-

drähte durchschnitten und an verschiedenen Stellen Schienen über die Bahn gelegt worden. Diese Schurkenthat wurde noch rechtzeitig entdeckt. Die Direktion hat die lächerliche Summe von 10 Thlr. Belohnung auf Entdeckung der Thäter ausgesetzt.

Altona, 6. Febr. (Nürnb. Corr.) Die preussischen Befestigungsanlagen bei Düppel und auf Alsen werden augenblicklich schleunigst armirt.

Die Hegen werden wieder Mode. In **Limburg** im Nassauischen wurde das Kind eines Ipfers krank. Weil der Frau der Arzt zu theuer schien, nahm sie ihre Zuflucht zu einer renommirten Schäfersfrau. Diese erklärte, das Kind sei verherzt; die Heye sei diejenige Person, welche am nächsten Morgen zuerst 3mal am Hause vorbeigehe. Der Zufall wollte, daß die Hebamme am andern Morgen in der Nähe zu thun bekam und wirklich dreimal das Haus des Ipfers passirte. Dieser überfiel darauf die arme Frau mit einem Prügel und wollte ihr das Hegen verleiden. Die Hebamme verklagte natürlich den dummen Flegel.

Bei **Marau** in der Schweiz liegt auf einem kleinen Hügel, an dem der Bahnzug vorüberbraust, die mehr als halb verfallene Burg **Habsburg**. Sie war der Stammsitz Rudolfs von Habsburg, der das bekannte Kaisergeschlecht gründete. Diese morsche Wiege wird nun auf Kosten des Kantons ausgebessert, damit der Schweiz ein Andenken bleibe.

Räthsel.

„Es ist weder Fisch noch Fleisch“, du sprichst's wegwerfend aus;
Und doch für manchen Mund ist's oft ein lehrer Schmaus.
„Es ist weder dies noch das, und darum auch nichts Rechts.“
Und doch — das Lieblichste des sterblichen Geschlechts.
So zart und düstig still und doch so fest und frisch,
So mondcheinschwärmerisch und noch ein munterer Fisch.
Bald toll und wild im Wiesen sonnenglanz,
Bald nassen Aug's in dunkler Laube Kranz.
Wann fangt es an, wann ist's, wann hört es auf?
Unsaßbar ist's in seines Werdens Lauf,
„Hier ist's noch nicht!“ und doch — o sieh nur hin!
„Hier ist's nicht mehr!“ und doch! — welch fester Sinn!
Ein Wunder ist's, es faßt mich zauberisch! —
O nein! — hier setzt's die Köchin auf den Tisch.
Es ist konkret! Der Traum verslog in Luft!
Und doch — es hat noch immer seinen Duft.

Smünd den 3. Januar 1866.

Nach der am heutigen Tage in hiesiger Schranne vorgenommenen Fruchtwägung berechnet sich der durchschnittliche Erlös:

aus 1 Gr. Kernen bei 32 Pfd. mittl. Gewicht auf fl.	1. 27 fr.
„ 1 „ Roggen „ 30 „ „ „ „ „	1. 12 „
„ 1 „ Gersten „ 29 „ „ „ „ „	1. 5 „
„ 1 „ Malz „ 23 „ „ „ „ „	1. 31 „

Rekruten.

Morgen Sonntag präcis 4 Uhr Versammlung im **Waldmann**. — Zahlreiches Erscheinen erwartet **der Cassier.**

Smünd. Ergebnis des Fruchtmarktes am 7. Februar 1866.

Getreides Gattungen.	Verleger		Neue		Gesammte		Säuliger		Im Rest		Höchster		Wahrer		Miederster		Verkaufs		Durchschnitts-Preis		
	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	Säul.	Stück.	mehr per Ctr.	weniger per Ctr.	
Kernen	2	47	104	141	83	—	4	36	4	34	4	32	603	—	—	—	—	—	—	—	2
Malzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malz	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
S. m. n. e.	12	92	104	237	32	1	—	—	—	—	—	—	1250	15	—	—	—	—	—	—	—

Schranken-Ausschreiber **Rudolph sen.**

Frankfurter Cours
vom 8. Februar 1866.

Pistolen	9 fl. 45 1/2 — 46 1/2 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 65 1/2 — 56 1/2 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 29 — 30 fr.
Holl. Beleguldenstücke	9 fl. 50 — 51 fr.
Randulaten	5 fl. 36 — 37 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 53 — 55 fr.